



Worms, den 16.09.2022

Liebe Eltern,

der 22. September ist der Internationale „**zu Fuß zur Schule**“-Tag. An diesem Tag werden Kinder aufgefordert sich zu bewegen und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller in die Schule zu kommen. Rund um diesen Tag unterstützen der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. seit mehreren Jahren Aktionstage für Grundschulen und Kindergärten.

Wir möchten uns mit unserer Schule dieses Jahr an den Aktionstagen beteiligen. Bitte unterstützen Sie uns und Ihre Kinder dabei!

Die Idee ist einfach:

Im Aktionszeitraum vom **Donnerstag 22. September bis Freitag 30. September 2022** sollen die Kinder zu Fuß, mit dem Roller oder Fahrrad zu Schule kommen.

Warum unterstützen wir diese Idee?

Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, weil das vermeintlich sicherer ist. Dabei verunglückten in den letzten Jahren die meisten Kinder als Mitfahrer in einem PKW. Auch vor unserer Schule führt der Bring- und Holverkehr immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen.

Für ihr Kind hat es viele **Vorteile**, den Schulweg zu Fuß, mit Roller oder Fahrrad zurückzulegen:

- Bewegung ist für die Entwicklung Ihres Kindes unverzichtbar. Laufen, Klettern, Balancieren und Radfahren trainieren Ausdauer, Koordination und Gleichgewichtssinn und unterstützen auch die geistige Entwicklung. Wenn ihr Kind zu Fuß geht, ist es wacher, aufmerksamer und kann sich besser konzentrieren.
- Sicherheit und Eigenständigkeit im Straßenverkehr kann eingeübt und damit einhergehend das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt werden. Bei kleineren Kindern ist es sicher sinnvoll, die Kinder auf dem Schulweg zu begleiten, um auf Gefahrenpunkte bzw. Gefahrensituationen hinweisen zu können.
- Kinder die ihren Schulweg aus eigener Kraft zurücklegen, können sich besser orientieren und erleben ihre Umwelt bewusster. Wenn ihr Kind viel mit dem Auto unterwegs ist, fällt es ihm schwer Orte miteinander räumlich in Beziehung zu setzen.

- Auf dem Schulweg trifft ihr Kind auf andere Menschen. Es lernt Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen und sich gegenüber anderen abzugrenzen und trainiert damit wichtige Fähigkeiten für das Sozialverhalten und die Teamfähigkeit.
- Und nicht zuletzt leisten wir mit der Aktion einen Beitrag zum Klimaschutz und damit auch für die Zukunft unserer Kinder: denn Radfahren und zu Fuß gehen bedeuten Null-Emissionen!

Auch Sie als Eltern profitieren davon, wenn Ihr Kind selbstständiger wird, weil Sie auf Dauer Zeit für das Bringen und Holen sparen.

Tun Sie sich gerne mit anderen Eltern aus Ihrem Wohngebiet zusammen und unterstützen Sie sich gegenseitig bei der Bewältigung des Schulwegs Ihrer Kinder!

Sollte es Ihnen nicht möglich sein den gesamten Schulweg zu Fuß, mit Roller oder Fahrrad zurückzulegen, gehen Sie bitte den letzten Weg zur Schule aus den angrenzenden Gebieten zu Fuß. Rund um die Schule kann in angrenzenden Gebieten geparkt werden und die letzten Meter zu Fuß gegangen werden.

Zum Beispiel kann jenseits der Bebelstraße im Gebiet der Benediktinerstraße geparkt oder das Kind hinausgelassen werden. Im Bezirk zwischen Hegelstraße (hinter der Schule) und Friedrich-Ebert-Straße bzw. Wasserturmstraße bestehen Möglichkeiten zu Parken und mit dem Kind gemeinsam zu laufen bzw. das Kind aus dem Auto zu lassen (z.B. Seidenbenderstraße, Wasserturmstraße, Carl-Schurz-Straße), ebenso auf der anderen Seite der Von-Steuben-Straße in der Seidenbenderstraße.

Die Aktionstage sind eine gute Gelegenheit auszuprobieren, ob es auch ohne Auto geht. Deshalb machen Sie mit, unterstützen Sie Ihr Kind und tragen Sie zur Verkehrssicherheit aller Kinder bei!

Wir freuen uns auf schöne Aktionstage mit Ihren Kindern und hoffen auf Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Heppel  
(i.V. für den SEB)

Anja Döpfner  
(Schulleitung)